



---

## M E D I E N I N F O R M A T I O N

Story Idea (2023)

### So geht Winter... nur in Kanada!

Von irre bis ausgefallen: Diese Winter-Highlights machen das Ahornland so besonders

*Keine Frage, die Kanadier sind DIE Experten in Sachen Winter. Gut und gerne sechs Monate dauert die kalte Jahreszeit in weiten Teilen des Landes. Doch Langeweile ist im Ahornland ein Fremdwort, denn das Winter Wonderland lässt sich bei zahlreichen Events in vollen Zügen genießen, etwa in Eishotels oder heißen Quellen, bei Stormwatching, Licht-Festivals oder mystischen Schneeschuhwanderungen.*

Zum Beispiel im Yukon Territorium im Nordwesten Kanadas, wo Temperaturen von minus 30 Grad Celsius im Winter nichts Ungewöhnliches sind. Ideal sind diese Bedingungen für einen der ausgefallensten Schönheitswettbewerbe der Welt: Beim [Hair Freezing Contest](#) in den Thermalquellen von Eclipse Nordic nahe Whitehorse wetteifern Besucher um die prunkvollste Frisur – geformt von der klirrenden Kälte. Dabei tauchen die Teilnehmer ihre Haarpracht zunächst in das 40 Grad heiße Thermalwasser, um sie danach an der eisigen Luft wieder erstarren zu lassen. Die Natur als Hair-Stylist – was könnte es Spaßigeres geben?

Noch mehr wohltuende Wärme gefällig? Auf der [Hot Springs Circle Route](#) im Südosten von British Columbia lässt es sich dank einer einmaligen Ansammlung von heißen Thermen ganz entspannt „überwintern“. Fünf natürliche Quellen liegen an der 530 Kilometer langen Route durch die Rocky und Columbia Mountains, die in dem Städtchen Cranbrook beginnt und in den Ainsworth Hot Springs am Kootenay Lake endet. Ein feuchtheißer Roadtrip mitten im Winter, wer braucht da schon die Karibik?

Wetterkapriolen als Touristenmagnet – das gibt's auch an der wilden Pazifikküste von British Columbia. [Stormwatching](#) nennt sich das Phänomen, zu dem jeden Winter Tausende an die Westküste von Vancouver Island reisen. Mit Gummistiefeln, Regenhosen und Parkas ausgestattet geht es auf Spaziergängen und Wanderungen mitten durch die notorischen Winterstürme hindurch – peitschende Niederschläge, rollende Wellen und stramme Winde inklusive. Danach gibt's einen wärmenden Grog am Kamin. Schietwetter gibt's überall – die Kanadier aber machen es zu einem Ereignis.

Einzigartig in Kanada sind auch die indigenen Perspektiven auf den Winter. Auf der [Painted Warriors Ranch](#) bei Sundre in Alberta können Besucher beispielsweise lernen, was es heißt, bei einem echten „Bimaagimose“ dabei zu sein. Übersetzt ist damit eine Schneeschuhwanderung gemeint. Drei Stunden lang geht es mit einem indigenen Guide in den mystischen Winterwald, auf die Spur von Tieren und medizinischen Pflanzen. Das Erlebnis endet mit einem leckeren Mahl am Lagerfeuer. In Edmudston in der Atlantikprovinz New Brunswick führen indigene Guides von [Grey Rock Adventures Tours](#) Abenteuerlustige mit dem Motorschlitten oder Quadfahrzeug zum Lernerlebnis in die Wildnis.

Ein Lichterfestival der besonderen Art erwartet Besucher im Wendake nahe Québec. Auf dem 1,2 Kilometer langen, illuminierten Spazierweg [Onhwa' Lumina](#) werden sie bei Dunkelheit in die Mystik der First Nations entführt. Der Multimedia-Spaziergang beginnt bei Einbruch der Dunkelheit in einem symbolischen Kreis. Danach geht es über den Rücken einer Schildkröte, durch das Innere eines Langhauses bis zu den Sternen. Entlang des Weges wird die indigene Sprache der Huron-Wendat vorgestellt.

Schon mal auf Eis geschlafen? Das gibt's nur ein paar Kilometer von Wendake entfernt in Saint-Gabriel-de-Valcartier zu erleben. Zwischen Januar und März öffnet dort das Eishotel [Hôtel de Glace](#) seine Pforten. In den spektakulären Zimmern und Suiten ist außer einer Matratze und Decken fast alles aus Schnee und Eis. Kalt wird einem dank kuscheliger Schlafsäcke vom Typ „Arktis“ trotzdem nicht. In der hoteleigenen Eisbar werden die Cocktails nicht etwa mit Eiswürfeln serviert, sondern gleich in einem ganzen Glas aus Eis! Ach ja, einen Whirlpool zum Aufwärmen gibt es auch, nur für den Fall der Fälle.

Im wahrsten Sinne des Wortes irre geht es in einem winterlichen Irrgarten in Winnipeg zu, dem größten seiner Art weltweit. Besonders populär ist der so genannte [Snow Maze](#) bei Familien mit Kindern, die sich zwischen hohen Mauern aus Eis und Schnee tummeln – in der Hoffnung, einen Ausgang zu finden... Noch kanadischer geht's vom 15. bis 18. Februar 2024 in Plaster Rock in New Brunswick zu. Auf dem zugefrorenen Roulston Lake wetteifern Teams aus aller Herren Länder bei der alljährlichen [Pond-Hockey-Weltmeisterschaft](#) um den prestigeträchtigen Titel. Die Eishockey-Cracks wollen sich auf 20 Spielfeldern messen, unter freiem Himmel bei Wind und Wetter. So viel Kanada muss einfach sein!

### **Informationen für die Redaktionen:**

**Passendes Bildmaterial** zur Story Idea findet sich [hier](#).

Weitere Informationen für Medien, viele Story Ideas, Storyteller und alle Pressemitteilungen und News gibt's unter: [www.kanada-presse.de](http://www.kanada-presse.de)

Unseren Media-Newsletter und Pressemitteilungen können Sie [hier abonnieren](#).

### ***Über Destination Canada***

*Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus. Wir möchten die Welt dazu inspirieren, die kulturelle Vielfalt Kanadas zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Tourismusbranche und den Regierungen der Territorien und Provinzen von Kanada bewerben und vermarkten wir Kanada in acht Ländern weltweit, führen Marktforschungen durch und fördern die Entwicklung der Branche und ihrer Produkte.*

[www.canada.travel/corporate](http://www.canada.travel/corporate)

### **Pressekontakt:**

**Destination Canada**

*proudly [re]presented by*

**The Destination Office**

**KIRSTEN BUNGART**

SENIOR PUBLICIST / MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

[kirsten@destination-office.de](mailto:kirsten@destination-office.de) | [www.kanada-presse.de](http://www.kanada-presse.de) | [www.keepexploring.de](http://www.keepexploring.de)